

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Sind Salafisten auch in Niedersachsen auf Rekrutierungstour unter Flüchtlingen? (Teil 2)**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner und Dr. Marco Genthe (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 16.09.2015

Am 09.09.2015 berichtete *Die Welt*, dass Salafisten versuchen, unter den neuangekommenen Flüchtlingen neue Anhänger zu rekrutieren.

Allen voran der Salafisten-Prediger Pierre Vogel, welcher bereits eine Liste von Ratschlägen für seine Anhänger bereitgestellt hat, um diese darüber zu informieren, wie es am ehesten möglich ist, potenzielle Rekruten für seine fanatische Lehre anzuwerben.

Hierbei rät Vogel seinen Anhängern, Flüchtlingsunterkünfte aufzusuchen und die sich dort aufhaltenden Flüchtlinge zu beschenken oder dem Personal der Unterkunft Hilfe anzubieten. Helfe dies nicht, so Vogel, sei es sinnvoll, nahe gelegene Moscheen aufzusuchen, um dort mit den Flüchtlingen in Kontakt zu treten.

Auch in Nordrhein-Westfalen sind Rekrutierungsmaßnahmen dieser Art bekannt. Daher setzt der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz auf eine Schulung der Mitarbeiter von Flüchtlingsunterkünften. Es wird verstärkt über den Salafismus informiert, um salafistische Bestrebungen anhand des Verhaltens, der Codes und der Kleidung schon vorab identifizieren und melden zu können.

1. Wie möchte die Landesregierung derartige Radikalisierungsversuche verhindern?
2. Wie bewertet die Landesregierung das Vorgehen des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes?
3. Inwiefern wurden die Mitarbeiter von Flüchtlingsunterkünften auch in Niedersachsen entsprechend geschult?